

WOLWEDANS COLLECTION

Boulders Safari Camp – Wolwedans Dune Camp – Wolwedans Dunes Lodge –
Wolwedans Private Camp



Pressemitteilung

Wolwedans goes green – behind the scenes

Berichte über die Umweltverträglichkeit von Wolwedans im NamibRand Privatreservat sind Legende. Seit Eröffnung des Wolwedans Dune Camp im Jahr 1995 ist über kaum ein Projekt des Luxustourismus so intensiv recherchiert worden, wie zu dem Zusammenhang zwischen wirtschaftlicher Nutzung der Wüste bei gleichzeitig ökologischer Verpflichtung am Beispiel von Wolwedans. Nunmehr starten die Betreiber von Wolwedans ein zweites ökologisches Programm mit dem ambitionierten Ziel, Wolwedans energieautark zu betreiben.

„Unser langfristiges Ziel im Umweltschutz ist es, die Energie für Wolwedans ausschließlich aus erneuerbaren Ressourcen zu gewinnen und den Dieselgenerator für immer abzuschalten“, so Stephan Brückner, der Begründer und Betreiber von Wolwedans aus Anlaß der Inbetriebnahme einer neuen Generation von solarbetriebenen Kühlschränken und Gefriertruhen. Diese neue Gerätegeneration im Wert von 90.000 US\$ ist ein entscheidender Hebel bei der Verbesserung der Energiebilanz von Wolwedans. Bisher genutzte gasbetriebene Kühlgeräte hatten nicht nur einen erheblichen Verbrauch fossiler Energie, zusätzlich war die regelmäßige Logistik mit den schweren Gasflaschen ein Alptraum für das ökologische Bewusstsein des Wolwedans-Betreibers.

Der nächste Schritt bei der Umsetzung der ehrgeizigen Ziele ist dabei schon in Vorbereitung. Es geht um die Umstellung aller Gasherde in den vier Lodges/Camps samt den Quartieren für die zahlreichen MitarbeiterInnen auf einen hybriden Solar- und Biogasbetrieb. Mit einem geplanten Aufwand von 950.000 US\$ wird dieses System den Verbrauch fossiler Brennstoffe auf Wolwedans im Endausbau um 70 Prozent reduziert haben.

Einmal mehr sieht sich Stephan Brückner mit diesen Projekten in einer Vorreiterrolle des namibischen Tourismussektors. Nach der persönlichen Zielsetzung für diese enormen Investitionen befragt, antwortet Brückner, daß er „mit dem internationalen Trend mithalten und Wolwedans in Richtung der ‚Öko-Tourismusdestinationen‘ entwickeln“ wolle. „Wir stellen uns auf die Gäste ein, die global zunehmend für die Bedürfnisse der natürlichen Lebensräume sensibilisiert werden und sich immer bewusster für ihre nächste Urlaubsdestination entscheiden.“

Mit seinen vier Unterkünften – Wolwedans Dune Camp, Wolwedans Dunes Lodge, Private Camp sowie Boulders Safari Camp – erwirtschaftet Wolwedans seit der Gründung 1995 bisher 1.200.000 US\$ an Naturschutzgebühren für den Unterhalt des größten Privatreservates Afrikas, des NamibRand Private Nature Reserve.

Desweiteren fließt ein Drittel des Gewinns aus der Wolwedans-Unternehmung in die Wolwedans Stiftung, die als bekannteste Projekte in Windhoek das Namibian Institute of Culinary Education (NICE) sowie die Desert Academy für die Berufsausbildung im Hotelgewerbe betreibt.

